



Johannis Bote

55. Jahrgang
Oktober 2011

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis und St. Marien Dessau

Monatsspruch für den Monat Oktober (Hiob 4,17)
„Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?“

Im Monat des Reformationsgedenken ist die alte Frage des Hiob auch die Erinnerung an die Frage Martin Luthers: Wie bekomme ich einen gerechten Gott? So alt und wichtig diese Frage ist, so wenig scheint sie heute unter Menschen und auch unter Christen eine Rolle zu spielen. Wir haben mit dem Leben zu tun, mit unserer Welt und immer wieder brennt eher die Frage: Wie kommt mehr Gerechtigkeit in diese Welt? Eine Welt in der Menschen verhungern und andere Berge von Nahrungsmitteln vernichten; eine Welt in der die Kriege nicht aufhören und viele daran auch noch verdienen; eine Welt, die sich mehr und mehr in die Gottesferne begibt und sogar oft genug als gottlos erlebt wird. Vielleicht liegt genau da der Schlüssel: In der Gottesferne tun wir uns weltweit Dinge an, die keinen Beitrag zu Gerechtigkeit und Frieden leisten. In der Gottesferne fragen wir nicht mehr nach Gottes Gerechtigkeit für uns selbst und unsere Mitmenschen. Wir drehen uns im Kreis und meinen, selbst der Mittelpunkt zu sein. Was später kommt, scheint unwichtig, weit weg – so weit weg wie Gott?

Martin Luther hat es wieder herausgearbeitet: Gerecht machen kann allein Gott. Es ist Gnade, ein Geschenk. Was wir tun können, ist, uns an ihn halten, ihm vertrauen, uns von ihm ermutigen lassen, damit mehr Gerechtigkeit in diese Welt kommt. Wieviele kleine Möglichkeiten gibt es an jedem Tag, dazu einen Beitrag zu leisten! Lassen wir uns nicht vertreiben aus der Gottesnähe; gehen wir drauf zu, fragen wir nach. Das kann die Welt gerechter machen. Der Rest bleibt Gnade und Geschenk.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Gottesdienste für die St. Johanniskirche

02. Oktober, 15. Sonntag nach Trinitatis - 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe – Pastorin Perlberg

Kollekte: Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen + Eigene Gemeinde

09. Oktober, Erntedankfest + GKR-Wahl - 10 Uhr!! s.u.

Familiengottesdienst zum Erntedank – Pastorin Perlberg

Kollekte: Diakonie in den Kirchenkreisen + Eigene Gemeinde

10. Oktober, Montag – 9.45 Uhr + 10.45 Uhr

Gottesdienste im Seniorenheim Avendi und Bose-Palais

16. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis, 14.30 Uhr

Theaterpredigt zu „Hamlet“ – Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. W. Böhmer

23. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr

Predigtgottesdienst – Lektor Hartmut Sahlmann

Kollekte: Männerarbeit Anhalt (2) + Eigene Gemeinde

30. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis - 10 Uhr - K + Nachgespräch

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg

Kollekte: UEK (5) + Eigene Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag – 10 Uhr in Petrus!

Regionsgottesdienst mit Kirchenkaffee – Pfn. Seifert

Kollekte: Eigene Gemeinden

06. November, Drittletzter Sonntag, 10 Uhr

Bittgottesdienst für den Frieden – Pastorin Perlberg

Kollekte: Ev. Schulen in Anhalt + Eigene Gemeinde

Gemeindeguppen

Gemeindekirchenrat und Beirat:	Montag, 10.10.um 19.00 Uhr, Ort: Johannisstr. 11
Ansprechpartnerin für arbeitslose Frauen:	Nach Absprache mit Frau Spitzner, Tel. 214834.
Chor:	mittwochs, 19.30 Uhr in St. Johannis
Seniorenkreis:	Freitag, 07.10. und 21.10. um 14.30 Uhr
Besuchsdienstkreis:	Dienstag, 25.10., 16.30 Uhr
Gespräch am Morgen mit Frühstück:	Dienstag, 11. Oktober , 8.30 Uhr
Instrumentalkreis:	nach Vereinbarung
Bibelgespräch zum Gottesdienst:	Mo, 24.10., 19-20 Uhr; Markus 1,32-39

Kinder und Jugend

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr in St. Georg
mit Jugendreferent Ph. Welker

Konfirmanden:

Samstag, 8. Oktober, 9.30 – 14.00 Uhr
in St. Johannis!

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Gemeindegliedern, die im Oktober 20, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und älter werden (soweit uns bekannt)

01.10., Ingeborg Schmenkel – 86 Jahre	13.10., Charlotte Graupner – 86 Jahre
02.10.; Ilse Schmohl – 82 Jahre	14.10., Gisela Weise – 86 Jahre
04.10., Edith Burmeister – 83 Jahre	16.10., Charlotte Schubert - 91 Jahre
04.10.; Irina Burmeister – 50 Jahre	18.10., Waltraut Vogel – 87 Jahre
05.10., Walter Kirchner – 84 Jahre	18.10.; Lisa Johannes – 80 Jahre
06.10., Waltraud Hartmann – 88 Jahre	21.10.; Horst Schmohl – 82 Jahre
06.10.; Tobias Pfennig – 30 Jahre	22.10.; Pfn. Christine Reizig – 50 Jahre
08.10.; Henny Höhne – 87 Jahre	24.10.; Margot Fischer – 83 Jahre
10.10.; Wally Fahlteich – 96 Jahre	24.10.; Volker Kast – 70 Jahre
10.10.; Ursula Weidmann – 89 Jahre	27.10.; Elfriede Borchert – 83 Jahre
10.10.; Dr. Georg Laag – 70 Jahre	28.10.; Erika Oehling – 65 Jahre

*„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
(Psalm 103,2)*

Für unsere Fürbitten

Getauft wurde am 31. Juli: Herr Wolfgang Krusche. Wir freuen uns sehr, dass er jetzt „richtig“ zu uns gehört. Herzlich willkommen!

Verstorben und kirchlich bestattet wurden:

Am 22. Juli Frau Gertrud Nembach mit 91 Jahren;

am 30. Juli Frau Annemarie Schubert im 86. Lebensjahr;

am 23. September Frau Dr. Martina Scherff im 70. Lebensjahr.

Wir bitten für alle, die traurig sind um Gottes Beistand und Trost!

St. Johannis – aktuell

Familiengottesdienst zum Erntedank am 9. Oktober um 10 Uhr

Zum 9. Oktober laden wir herzlich zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest ein. Der Kindergarten wird dabei sein – Sie doch sicher auch?! Herzlich willkommen!

Um Erntegaben und Blumen wird gebeten zur Schmückung des Altars, Samstag zur Offenen Kirche oder am Sonntagmorgen. Dann können wir auch wieder Grüße in Häuser mitgeben.

GKR-Wahl und Hobuschausstellung

Die kleine Ausstellung zum 200. Geburtstag von Christoph Hobusch, dem Dessauer Original, ist seit dem Tag des Denkmals, dem 11. September, in unserer Kirche zu den üblichen Öffnungszeiten und bei Veranstaltungen und Gottesdienst zu sehen. Herr Manfred Bartel hat in Zusammenarbeit mit unserem Archivar, Herrn Preckel, die Vorbereitungen dazu getroffen. Interessant für uns in St. Johannis ist, dass Taufe, Hochzeiten und Bestattung Hobuschs in unseren alten Kirchenbüchern notiert sind.

Die Ausstellung ist bis zum Saisonende (31. Oktober) zu sehen.

So auch zur GKR-Wahl, die wir mit dem Erntedankgottesdienst am 9. Oktober verbinden. Inzwischen müssten alle Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigung und den Kandidatenflyer bekommen haben. Letzter Aufruf und die Bitte: „Wählt Kirche – Kiche wählt!“ Denken Sie an die Möglichkeit der Briefwahl und der „fliegenden Urne“. Bitte melden im Pfarramt oder zu den Bürozeiten!

Theaterpredigt am 16. Oktober um 14.30 Uhr

Bereits zum 9. Mal laden wir zur Theaterpredigt in die St. Johannis-kirche ein. Am **16. Oktober um 14.30 Uhr** wird der ehemalige Ministerpräsident Sachsen-Anhalts Prof. Dr. Wolfgang Böhmer aus Wittenberg zum Thema:

„Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben“ predigen. Er wird Bezug nehmen auf die Premiere am Anhaltischen Theater: „Hamlet“ (Premiere am 14. Oktober). Herzliche Einladung!

Neue Stolpersteine in Dessau am 27.10.2011

Am **27. Oktober** ist es wieder soweit: Zum vierten Mal wird Gunter Demnig Stolpersteine in Dessau verlegen in Erinnerung an jüdische Familien, die im Nationalsozialismus unter Vertreibung und Vernichtung zu leiden hatten. Anders als in vergangenen Jahren, sind die Steine diesmal im Vorfeld verlegt, so dass die Übergabe an die Öffentlichkeit in einem guten und verlässlichen Zeitplan stattfinden kann. 11 Steine an 6 Stationen werden verlegt. Gehen Sie den Weg doch mit, erinnern Sie

mit uns die Lebens- und Leidenswege. Beginn ist diesmal **um 11.00 Uhr** in Roßlau in der Mühlenstraße 47; anschließend **Bitterfelder Str./ Ecke Agnesstr. für Ehepaar Julius und Ida Schlesinger** - Wie Sie sehen, wird es auch in unserem Gemeindegebiet wieder zwei „Stolpersteine“ geben. **Ca. 14.00 Uhr** werden wir dort sein.

Die weiteren Stationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Kirche ausliegt oder der Tagespresse.

Reformationsfest am 31. Oktober in der Innenstadtregion

Schon in vergangenen Jahren haben wir zum Reformationsgottesdienst die Gemeinden der Innenstadt in die **Petruskirche um 10.00 Uhr** eingeladen.

Anschließend gibt es Gelegenheit zum Gespräch bei einem kleinen Imbiss.

Vorschau November

31. Frühstückstreffen für Frauen
Am Samstag, 5. November, Dessau, im Rathaussaal, um 9.00 Uhr ist es wieder soweit. „Auf dem Dachboden des Lebens“ wird die Referentin, Gabriele Stangl, aus Berlin stöbern. Frau Stangl arbeitet als Krankenhausesseelsorgerin und

hat eine Babyklappe gegründet. Aus Erfahrung weiß sie, wie wichtig es ist, Lebensschätze nicht verstauben zu lassen, aber auch Unangenehmes nicht beiseite zu schieben. Telefonische Anmeldung ist bis zum 3.11. möglich. Tel. 0340/ 2201860; mobil: 0178 8882730. Eintritt 9,- €

Aus unserer „Alexandraschule“

Der Sommer ist vorüber. Die schöne Ferien- und Urlaubszeit vorbei. Viele neue Kinder konnten wir im September begrüßen, die sich mittlerweile gut in den Kindergartenalltag eingelebt haben. So freuen sich unsere „Großen“ auf viele interessante Projekte. Schreibübungen und Zahlschule haben begonnen. – Am 16. September zum Weltkindertagsgottesdienst waren fast 180 Kinder aus den christlichen Kindertagesstätten der Stadt in der St. Johanniskirche zu Besuch. „*Kinder haben Rechte ... auf Musik*“ – war das Thema. Eine biblische Geschichte haben wir als Klanggeschichte gehört und viele Lieder gesungen. Zum Abschied gab es einen Keks in Form einer Geige oder einer Musiknote. –

Hagel und Unwetter / Informationen zu laufenden Bauarbeiten

Die meisten werden sich noch gut an das bedrohliche Unwetter mit Hagelschlag am Sonntag, dem 11. September, erinnern. Ich wünsche sehr, dass Sie alle mit den Schäden und der Regulierung zurecht kommen. In Kindergarten und Kirche haben wir Hagelschäden zu verzeichnen. Mit Blick auf die Verwüstungen im Süden und Südwesten Dessaus, der Dörfer Richtung Köthen und um Bernburg herum, können wir Gott danken für die vergleichsweise kleinen Schäden. Am Sonntag dem 25.9. haben wir unsere Ortskollekte für die stark betroffenen Gemeinden und Familien in der Landeskirche gesammelt als Zeichen unserer Solidarität. –

Im letzten Oktoberboten 2010 habe ich von den Schwierigkeiten erzählt, unsere Kirchenküche umzugestalten. Ein Dauerthema. Über den Sommer aber ist es gelungen, die meisten

Einige Bewohnerinnen und Bewohner des Avendi-Seniorenheims durften sich in der vergangenen Woche wieder an unseren Liedern erfreuen. Die Geburtstagskinder im Heim bekamen Glückwunschkarten und Blumen. – Herbstbasteleien und die Vorbereitung zum Erntedankfest und dann dem Martinsfest stehen in den nächsten Tagen an. Welche Gaben bringen wir mit zum Ernteaal? Welche Laterne soll dieses Jahr für den Martinstag gebastelt werden? Wie können die Kinder dabei ihre Bastelmöglichkeiten entwickeln?

Lassen Sie sich überraschen! Einen gesegneten Herbst wünschen wir einander!

Ihr Kindergartenteam der Alexandraschule

Veränderungen an Elektrik und Heizung vorzunehmen. Wir haben eine neue schöne Spüle, einen Spülautomaten, den Herd an der richtigen Stelle etc. Kleine Dinge müssen noch angepasst werden, aber so ist es schon sehr schön. –

Unsere Cranachvorhaben (Beleuchtung, Restauratordurchsicht und Neurahmung des Kreuzigungsbildes sind auch in den Sommermonaten geschehen, mit gutem Erfolg und erheblichem Einsatz finanzieller Mittel. Vielen Dank allen, die sich eingebracht haben!

So bleibt große Dankbarkeit, dass wir diese Notwendigkeiten und Pläne bisher meistens auch durchführen können, Dank des Engagement einiger Treuer, Dank der Spenden und Kollekten Vieler.

Das ist nicht selbstverständlich und ein großer Segen!

Termine der Sinnesgeschädigtenseelsorge im GDZ St. Georg

Freitag, 07.10.	15.00 Uhr	Blinde und Sehgeschädigte
Sonntag, 09.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in St. Johannis
Donnerstag, 13.10.	14.30 Uhr	Schwerhörige und „noch“ Guthörende
Donnerstag, 20.10.	14.00 Uhr	Gehörlose und Spätertaubte
Sonntag, 30.10.	14.30 Uhr	Gehörlosengottesdienst in St. Georg

Rückblick in Auswahl

Friedendienst als Hoffnungszeichen

*Im Gottesdienst zum Israelsonntag war am **14. August** die Studentin Ute Larsen unter uns. Sie gab uns ein Zeugnis, das viele sehr beeindruckte:*

Was wir von Israel gerade sehen - sind die sozialen Unruhen; was wir von Israel kennen - ist der Nahostkonflikt. Von 2007 bis 2008 leistete ich meinen Dienst mit „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ in Israel... „Warum...?“

Vor meinem Dienst in Israel habe ich auf die Frage nach dem „Warum“ immer gesagt: „weil ich mit meinen Händen und mit meinem Herzen dort etwas aufbauen will, wo die Generation meiner Großeltern Zerstörung angerichtet hat.“

Nach meinem Dienst würde ich ergänzen: ... und weil es Botschafter zwischen den Menschen braucht.

In Israel habe ich viele Botschaften kennen gelernt:

- a) Die Botschaft, dass Israelis Juden und Arabern sind.
- b) Die Botschaft, dass es Menschen auf beiden Seiten der Mauer gibt, die Angst haben – die einen vor den israelischen Besatzern, die anderen vor Terroranschlägen.
- c) Die Botschaft, dass das Trennende weder die Religionen, noch die Verschiedenheit der Kulturen sind.
- d) Die Botschaft, dass es trotz des Hasses, der Angst und der Hilflosigkeit Menschen gibt, die sich um Frieden bemühen.
- e) Die Botschaft, dass Frieden von Menschen und nicht von Regierungen gemacht wird. Mit meinem deutschen Reisepass und mit meinem Freiwilligen-Visum konnte ich zwischen Israel und den besetzten Gebieten pendeln. Ich erzählte jüdischen Freunden von meinen Besuchen in der West Bank. Gil, einer meiner besten Freunde, bat mich, nicht mehr über die Grenze zu gehen. Er hatte Angst.

Das Palästina, das er kannte, war geprägt von Hausdurchsuchungen, Straßenkontrollen und Unsicherheit. Er war nur als Soldat in Palästina gewesen. Er erzählte mir, dass es Israelis nicht erlaubt sei, als Zivilisten in die besetzten Gebiete zu fahren. Ich fuhr natürlich weiterhin in die West Bank und erzählte meinen palästinensischen Freunden von meinem Leben in Israel. Ich erzählte ihnen von Frau Fabian, einer Dame, die ich im „Elternheim“ besuchte – mit der ich Rummy spielte und Geschichten austauschte. Davon, dass 37 ihrer Familienmitglieder von den Deutschen ermordet wurden und dass sie – trotzdem – jeden Mittwoch mich willkommen hieß. Einmal fragte ich sie, ob ihr das nicht schwer falle, nach all dem, was die Deutschen ihr angetan haben. Ich werde nie vergessen, was sie zu mir sagte: „Ich begegne Dir als Menschen. Ich sehe Dich als Menschen, nicht nur als Deutsche, nicht nur als Freiwillige, nicht nur als Enkelin deiner Großeltern, sondern als Ute. Es kann nur Frieden auf Erden geben, wenn wir uns als Menschen kennen lernen.“ Der Palästinenser Fayeze, dem ich das erzählte, hatte Tränen in den Augen.

Die Verletzungen, das Unrecht, das Menschen angetan wird, ist durch einen Appell an die Menschlichkeit nicht weg zu reden. Aber die Überzeugung in Frau Fabians Stimme und die Tränen in Fayeze Augen geben mir Hoffnung, dass Frieden möglich ist. Hoffnung, dass die Sehnsucht nach dem Frieden die Mauern in den Köpfen und Herzen der Menschen überwindet.

JUGEND/JUNGE GEMEINDE

Stadt-Junge Gemeinde wöchentlich mittwochs 18.00 Uhr Andacht | 18.30 Uhr Treff für alle | Ende 21.30 Uhr
Jugendraum im Gemeindezentrum St. Georg mit Philipp Welker

Jugendbibelkreis 14-tägig donnerstags 18.00 Uhr Jugendraum im GZ mit Philipp Welker

KIRCHENMUSIK

Sonnabend 1. Oktober 17.00 Uhr Melanchthonkirche Alten **Capriccio – Ladies Rock** Eintritt: Erwachsene 10 €
mit Sabine Waszelewski, Monika Vorndran und Klaus-Jürgen Dobeneck

Sonntag 2. Oktober 17.00 Uhr Christuskirche Ziebigk **BACHS Erben – Jugendbarockorchester Sachsen-Anhalt**
Leitung: R. Alpermann Eintritt: Erwachsene 7,50 €, Schüler 3,00 €

Sonntag 16. Oktober 17.00 Uhr Christuskirche Ziebigk **Konzert des Vokalkreises Dessau**
Leitung: Hans-Stephan Simon Eintritt frei

Sonntag 16. Oktober 17.00 Uhr Marienkirche **Festkonzert 15 Jahre Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt** – Werke von Boll, Farkas, Piazzolla, Trojan u. a.

Montag 17. Oktober 19.30 Uhr Laurentiushalle ADA **Kammermusik für Flöte, Violine und Violoncello**
Beate Ann-Neumann (Flöte), Kristina Atanasova (Violine), Gerald Manske, (Violoncello) Moderation: Ellen-Jutta Poller

Sonntag 30. Oktober 17.00 Uhr Melanchthonkirche Alten **Orgelmusik zum Reformationsfest**
mit Gabriele Altmann Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Freitag 4. November 19.30 Uhr Laurentiushalle ADA **Konzert des Anhaltinischen Zupforchesters**
Leitung: Adda Noack

Sonnabend 5. November 17.00 Uhr Johanniskirche **Konzert zum Kirchenjahresende**
Lutherchor und Solisten

Mittwoch 9. November 19.30 Uhr Melanchthonkirche Alten
Chorkonzert des Wladimirchores mit geistlichen Gesängen u. Volksliedern
Wir sammeln für das Moskauer Kinderkrankenhaus zum Hl. Wladimir

Sonntag, 1. Advent 27. November 16.00 Uhr Kirche Mildensee **Adventliches Chorkonzert**
mit dem Friedrich-Schneider Chor

Sonntag, 1. Advent 27. November 17.00 Uhr St. Petri Wörlitz **„Lichterkerche“** mit dem Wörlitzer Kirchenchor

ÜBERGEMEINDLICHE GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE

regelmäßig mittwochs 11.30 – 11.45 Uhr Georgenkirche **Mittagsandacht** in der „Citykirche“

Sonntag 16. Oktober 14.30 Uhr Johanniskirche **Theaterpredigt zu „Hamlet“**
mit Ministerpräsident a.D. Prof Dr. Wolfgang Böhmer

Mittwoch 19. Oktober 19.00 Uhr Evangelisch-methodistische Kirche (Tempelhofer Straße 30)
„Was verbinden Christen heute mit der Taufe; inwieweit verbindet die Taufe die Christen?“ – Ökumenischer
Gemeindeabend der Ökumene Süd; Referent: Pfarrer Albrecht Lindemann, Evangelische Erwachsenenbildung (EEB)

Montag 27. Oktober **Verlegung von Stolpersteinen** in Roßlau und Dessau und Übergabe an die Öffentlichkeit
11.00 Uhr Roßlau Mühlenweg 47
14.00 Uhr Dessau Bitterfelder Straße (zwischen Akenscher Straße und Basedowstraße), dann Beethovenstraße 9,
Askanische Straße/Ecke Kantorstraße, Franzstraße 113 und Ackerstraße 46

Montag, Reformationstag 31. Oktober 10.00 Uhr Petruskirche **Regionsgottesdienst der Innenstadt zum Reformationsfest**

Sonnabend 12. November 17.00 Uhr Johanniskirche **Ökumenisches Martinsfest**

Mittwoch, 23. November bis Sonntag, 30. November im CYRIAKUSHEIM GERNRODE **Adventsbesinnung**
Informationen & Anmeldung: Sieglinde Lewe, Frauen- und Familienarbeit (Tel.: 0340/21677216)

Ökumenische FRIEDENSDEKADE 6.11. bis 16.11.2011 Thema: Gier Macht Krieg

Bittgottesdienste für den Frieden 9.00 Kochstedt | 10.30 Alten | 10.30 Wörlitz | 10.00 Christuskirche (Start
des Friedenslaufes 11.00 Uhr) | 9.30 Auferstehung | 10.00 Johannis | 9.30 St. Georg | 11.00 Jakobus-Paulus

Mittwoch 9. November voraussichtlich 17.00 Uhr **Gedenken an der jüdischen Stele**

Mittwoch 9. November 19.00 Uhr Petrusgemeinde **Film zur Friedendekade** (siehe 18.11.)

Sonntag 13. November 19.00 Uhr Petruskirche **Bittgottesdienst für den Frieden**

Mittwoch, Buß- und Bettag 16. November 18.00 Uhr Johanniskirche **Ökumenischer**
19.30 Uhr Dreieinigkeitskirche Dessau Süd **Abschlussgottesdienst**

Freitag 18. November 20.00 Uhr Auferstehungskirche **Film zur Friedendekade „Zur Hölle mit dem Teufel“**
Frauen für ein freies Liberia (von Gini Reticker und Abigail Disney)

Telefonseelsorge ☎ 0800 - 111 0 111 / 111 0 222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar!

Hospizkreis Dessau – Ambulante Begleitung Sterbender
Tel: 2 60 55 - 46

Adressen

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Dietmar Adam,
Ringstr. 27, Tel. 5198289
Dietmar.addi@web.de

Pastorin und Klinikseelsorgerin DKD:

Geertje Perlberg, Johannisstraße 11,
Tel. 214975,
Fax: 2300276
geertje.perlberg@t-online.de

Kirchenmusiker:

LKMD Martin Herrmann
Lkmd-herrmann@web.de
Tel. 21677228

Küster: Detlef Polenz,
Am Gestänge 8, Tel. 0174/ 511 8581

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.johanniskirche-dessau.de

Kindergarten Alexandraschule:

Leiterin Christore Maul, Johannisstr. 11, 06844 Dessau, Tel. 214207.

Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 17.00 Uhr.

Vorsitzende des Kindergarten-Kuratoriums: Frau Lauterbach, Tel. 6501 9460

Diakonie-Sozialstation: Georgenstraße 13-15, 06844 Dessau, Tel. 214116

Gemeindebüro in der Johanniskirche: dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Konten Volksbank Dessau - BLZ 800 93574:
Gemeinde 1017829 Kindergarten 1042947

! In eigener Sache: Tröstlich bewegt möchte ich allen herzlich danken, die unserer Familie anlässlich des Todes meines Vaters, Dr. Karl-Walter Perlberg, geschrieben haben; in Wort und Gebet Anteil nahmen, bei der Trauerfeier sangen, uns liebevoll zur Seite standen und Verständnis zeigten für kurzfristige Änderungen im Gemeindeplan. Vielen Dank! Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Bitte beachten Sie die [Stadtkirchenseite](#) für Oktober und November!

Bitte vormerken:

- Ökumenisches Martinsfest in St. Johannis am 12. November 17 Uhr
- Friedensdekade vom 6.-16. November 2011
- Konzert zum Kirchenjahresende am 5. November 17 Uhr in St. Johannis

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt St. Johannis und St. Marien
Redaktion: Pfarrerin Geertje Perlberg
Druck: Rupa-Druck, Dessau